

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 100 (2020)  
**Heft:** 1073

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Politik & Wirtschaft

### ZENTRALBANKEN

Paul Tucker

#### Die Institution mit den sieben Siegeln

Zentralbanken umweht ein Hauch von moderner Magie. Doch das könnte die nächste Rezession schon ändern.

8

Marc Friedrich und Mathias Weik

#### Grüne Geldpolitik? En garde, Lagarde!

Die EZB versucht sich an der Klimaretting.

13

Barbara Kolm

#### Zieht die Zügel an!

Die Zentralbanken müssen sich wieder auf ihre Kernaufgabe konzentrieren: die Geldwertstabilität.

14

Milosz Matuschek und Lukas Leuzinger

#### Bimsstein in der Brandung

Wie die Schweizerische Nationalbank das Vertrauen in den Finanzplatz gefährdet.

18

### AKTUELLE DEBATTEN

Benedict Beckeld

#### Obacht, Oikophobie

Kultureller Selbsthass ist ebenso Ausdruck zivilisatorischen Niedergangs wie Xenophobie.

24

Patrick Guidon

#### Die schärfste Waffe des Staates stumpft ab

Das Strafrecht wird zunehmend als vermeintliches Allheilmittel zur Lösung gesellschaftlicher Probleme eingesetzt.

30

Milosz Matuschek

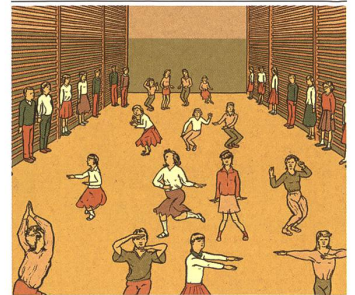
#### Auf nach Libertopia!

Die Freiheitsidee könnte vor einer Blüte stehen, wenn wir bereit sind, unkonventionelle Pfade zu beschreiten.

32

## Kultur

### KURZGESCHICHTE



Pawel Sotys

#### Wir waren glücklich

Wir tanzten. Ich wusste nicht, warum mir so wohl war, sie wusste nicht, dass bald die Tschechoslowakei zerfallen würde.

38



58

### Titelstory

## Neue Medienwelt

In unserer Redaktion gibt es nur eine Person, die ohne Smartphone lebt. Nach der Lektüre der Beiträge in unserem Dossier über die Auswirkungen von neuem Medienkonsum auf unsere Kognition sind aber einige hinzugekommen, die darüber nachdenken, ihrem Beispiel zu folgen. Die Gefahr von Ablenkung, Defokussierung und Zerstreuung durch eine nie endende Informationsflut ist nämlich nicht nur für Teenager gefährlich, sondern für alle. Wir haben dazu Intelligenzforscherin **Elsbeth Stern** an der ETH Zürich zum Gespräch getroffen.

14



### Schwerpunkt Zentralbanken

«Ich habe satt das ewige Wie und Wenn. Es fehlt an Geld, nun gut, so schaff es denn», jammert der Kaiser in Goethes «Faust II», woraufhin Mephisto zum wohl ersten Zentralbanker der Literaturgeschichte wird. Wieso, so könnte man sich fragen, kann eine Institution eigentlich etwas, was ein Mensch nicht kann? Und wer verlieh ihr diese Fähigkeit? Als Leitfrage für diesen Schwerpunkt haben wir uns deshalb an Ex-Bayerntrainer Trappatoni gehalten: «Was erlaube Zentralbank?» Es sollte weitaus weniger sein, findet nicht nur **Barbara Kolm**, Vizepräsidentin des Generalrats der Österreichischen Nationalbank.



# Dossier: Medienkonsum und Kognition

## DIE SMARTPHONE-GESELLSCHAFT UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Lutz Jäncke

### Wir Zentauren

Analoges und digitales Leben:  
Wächst hier zusammen,  
was nicht zusammengehört?

50

Nicholas Carr

### Das mächtigste Ablenkungswerkzeug aller Zeiten

Wie sich Smartphones unserer Gehirne  
bemächtigt haben.

55

Laura Clavadetscher trifft Elsbeth Stern

### «Meine Schüler müssten 500-Seiten-Romane ohne ein einziges Bild lesen»

Warum in der Schule Erfahrungen  
vermittelt werden sollen, um der  
«digitalen Demenz» entgegenzuwirken.

58

Agnes von Wyl

### Selfie statt Schaukel

Die Smartphone-Nutzung der Eltern  
beeinträchtigt die Beziehung zum Kind.

63

Stephen Marche

### Die Transformation der Intimität

Was bedeutet es, in der vernetzten Welt  
von heute Mensch zu sein?

66

James Bridle

### Mission Rückerobung

Um weiter Herr über unsere Maschinen  
zu bleiben, müssen wir unsere Einstellung  
zu ihnen radikal ändern.

72

Dong Song

### Ersatzteile für Gehirnareale

In Zukunft könnte die Erinnerung ein  
Implantat sein, das die Gedächtnis-  
funktion repariert oder gar verbessert.

75

Joonas Mikael Vättö

### Die Droge, von der wir nicht genug kriegen

Bekenntnisse eines genesenden  
Mediensüchtigen.

77

## Neue Serie

### Liberty Lab

Gerade wird von allen Seiten das Totenglückchen des Liberalismus geläutet. Machen wir uns nichts vor: In der nächsten Krise könnte der Idee der Freiheit vollends der Garaus gemacht werden. Also ist es höchste Zeit, den Liberalismus neu zu erfinden. **Milosz Matuschek** macht mit einer Strategie des Brückenschlags den Anfang einer Serie von Artikeln zum Thema. Neu ab diesem «Monat» auch: der Cartoonist und die «steile These des Monats» am Schluss des Hefts.

32



## Nachbeben

### Unerwünscht in Aserbaidtschan

**Erinnern Sie sich** an unser Dossier vom letzten September, für das wir von Jerewan über den Kleinen Kaukasus in die nicht anerkannte Republik Artsach fuhren, um von dort Bericht zu erstatten? Im Dezember trudelte eines Morgens ein Brief der aserbaidtschanischen Botschafterin in der Redaktion ein. Hanum Ibrahimova schrieb uns, dass wir «die besetzten Gebiete von Aserbaidtschan» illegal besucht hätten. Deshalb würden alle Teilnehmer unserer Reisegruppe in Aserbaidtschan zu *personae non gratae* erklärt, und wenn wir es wagen würden, das Territorium ohne vorherige Einwilligung zu betreten, könnte ein Strafverfahren gegen uns eingeleitet werden. Der einzige Ausweg, diesen Sanktionen zu entgehen, wäre die Beseitigung unserer (bereits publizierten) Artikel sowie ein Entschuldigungsbrief gewesen.

Das haben wir nicht gemacht, denn wir sind davon überzeugt, dass man sich für Journalismus nicht zu entschuldigen braucht. Wer die auch gegenüber Artsach durchaus nicht unkritischen Texte nachlesen will, findet sie unter [schweizermonat.ch/artsach](https://schweizermonat.ch/artsach)

